

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 57 (2001)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bearbeitet von Hermann Villiger

Frage: Ist das Genitiv-s nötig: «**die Abonnenten des «Brennpunkts»**» (Zeitschrift)?

Antwort: Auch Anführungszeichen, die ein Wort als Eigennamen kennzeichnen, schützen das Wort nicht vor dem Genitiv-s. Also: *die Abonnenten des «Brennpunkts»* oder, falls im offiziellen Titel der bestimmte Artikel steht: *die Abonnenten der Zeitschrift «Der Brennpunkt»*.

Frage: In zwei Wörtern oder in einem: «**schulterklopfend/Schulter klopfend**»?

Antwort: In einem, weil «Schulter klopfen» keinen Sinn ergibt, im Gegensatz etwa zu «Aufsehen erregen».

Frage: Mit oder ohne «-n»: «**Die Aktion umfasst zwei Wochenende(n)**»?

Antwort: Mit «-n», denn «Wochenende» wird, wie z.B. auch «Auge», im Singular stark, im Plural schwach dekliniert: *des Wochenendes, die Wochenenden*.

Frage: Schreibt man «**Es war ein riesen Fehler**» oder «**ein Riesenfehler**»?

Antwort: Man schreibt *Riesenfehler* wie «Riesenslalom» und «Riesenschlange»; aber in zwei Wörtern «ein riesiger Fehler».

Frage: Genitiv-s: «**die Mitglieder des Stadtbauzentrum(s) Essen**»?

Antwort: Ja, der Genitiv des Wortes «Zentrum» lautet *des Zentrums*.

Frage: Wie schreibt man «**das Vor sich hin wursteln**»?

Antwort: Duden, Regel 18, hält fest: «In einer Aneinanderreihung werden alle Wörter durch Bindestrich verbunden (durchgekoppelt): Do-it-yourself-Bewegung, Mund-zu-Mund-Beatmung.» Dementsprechend also: *das Vor-sich-hin-Wursteln*; erstes Wort gross, Substantive gross, die Grundform als letztes Wort gross.

Frage: Singular oder Plural: «**Frau A oder Herr B wird/werden Ihnen Auskunft geben**»?

Antwort: Richtig ist der Singular: *Frau A oder Herr B wird Ihnen Auskunft geben*. Es handelt sich hier um das ausschliessende «oder», dem «vel» im Latein entsprechend: entweder – oder. Entweder gibt Frau A Auskunft oder Herr B, aber nicht beide. Falls aber beide Auskunft geben sollten (einschliessendes «oder») kann «oder» anreihend aufgefasst und das Verb in den Plural gesetzt werden.

Frage: Welche Schreibweise ist richtig: «**In Zukunft gestalten wir unser Leben zu dritt/Dritt**»?

Antwort: zu *dritt* ist eine feste Redewendung; das Wort «dritt» gibt es sonst nicht.

Frage: Gross oder klein: «ein Einziger, das Einzige, Einzelnes, der Einzelne»?

Antwort: Nach alter Rechtschreibung wurde hier kleingeschrieben; nach der neuen Regelung schreibt man alle diese Substantivierungen gross.

Frage: Was bedeuten «das Bund» und «die Bunde»?

Antwort: «Das Bund» bedeutet «das Gebinde»: «Das Bund Rosen kostet 10 Franken»; und «die Bunde» ist der Plural von «das Bund».

Frage: Nominativ oder Akkusativ: «Als kaufmännischer/n Angestellter/n finden Sie bei uns gute Arbeitsbedingungen»?

Antwort: «Sie» ist das Subjekt des Satzes; *als kaufmännischer Angestellter* ist ein substantivisches Attribut dazu, eine so genannte Apposition, die im gleichen Fall stehen muss wie das Bezugswort, also im Nominativ. (Nominalgruppen mit «als» und «wie» stimmen im Kasus mit ihrem Bezugswort überein.)

Frage: Wie schreibt man «alles Ü/übrige»?

Antwort: Nach der neuen Regelung werden auch die Substantivierungen von «übrig» (etwa nach «das, ein, alle(s), nichts, etwas, viel») grossgeschrieben; also: *alles Übrige*.

Frage: Gleicht man medizinische Fachausdrücke der neuen Rechtschreibung an, z.B. «f» statt «ph»?

Antwort: Nein. Die Fachsprachen gelten als von der neuen Rechtschreibung ausgenommen. Ohnehin sind durch die Neuregelung der f-Schreibung praktisch nur bei den Stämmen «-phon», «-phot», und «graph» Änderungen erfolgt.

Frage: Gross oder klein: «P/punkt 8, H/halb 8, V/viertel vor 8, Z/zwanzig vor acht»?

Antwort: Korrekt sind: *Punkt 8, halb 8, Viertel vor 8, zwanzig vor 8*.

Frage: Ist der folgende Satz korrekt: «Wer sich noch nicht angemeldet hat, empfehlen wir den Coupon zu benutzen»?

Antwort: Nein. Das Verb des Hauptsatzes, «empfehlen», bezieht sich auf das Subjekt des Hauptsatzes, «wir», nicht auf das Subjekt des Nebensatzes, «wer». Dem Hauptsatz fehlt das Dativobjekt: Wem empfehlen wir, den Coupon zu benutzen? Korrekte Varianten: *Wer sich noch nicht angemeldet hat, dem empfehlen wir, den Coupon zu benutzen;* oder: *Dem, der sich noch nicht angemeldet hat, empfehlen wir, den Coupon zu benutzen.* Oder einfacher: *Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll den Coupon benutzen.*

Adresse des «Briefkastens»:

Dr. Hermann Villiger
Leimackerstrasse 7
3178 Bösinggen